

Fahrt ins Blaue am 02. Mai 2024



Morgens um 07.00 Uhr, die Sonne lacht uns so hell, versammeln sich 45 Mitglieder, darunter 2 Gäste, in guter Stimmung und steigen in den Bus. Bei einer Fahrt ins Blaue fährt man ja irgendwie ins Unbekannte. Also sitzen wir erwartungsfreudig im Bus bis unsere Wanderleiterin Brunhild Schulz verkündet, wohin es geht. Das heutige Ziel ist die Dübener Heide, zuerst nach Torgau, dann nach Bad Dübener Heide und zum Schluss zur Holzskulpturenwiese bei Tornau.

In Torgau angekommen, wandern wir schnurstracks zum Schloss Hartenfels. Wir teilen uns in zwei Gruppen auf und bekommen eine interessante Führung. Das Schloss wurde vor Zeiten bewohnt vom Kurfürsten Johann Friedrich der Großmütige und seiner Gemahlin Sibylle von Jülich-Kleve-Berg. Im Schlosshof fällt uns unweigerlich die imposante freitragende Wendeltreppe am Seitenflügel des Schlosses ins Auge. Wir erfahren, sie wird Großer Wendelstein genannt. Völlig unscheinbar schließt sich am Schlossgebäude die erste protestantisch erbaute Kirche der Welt an, die heute noch aktiv genutzt wird. Niemals hätten wir hinter den Mauern eine Kirche vermutet. Der Kurfürst war eng mit Martin Luther in Kontakt. Heute ist das Schloss Sitz des sächsischen Landratsamtes des Kreises Nordsachsen und beherbergt zahlreiche Ausstellungen.

Nach der Führung haben wir uns eine Mittagspause verdient, kehren ein im Restaurant „Herr Käthe“ und lassen es uns schmecken. Anschließend fahren wir ins Museumsdorf Dübener Heide. Freundliche ehrenamtliche Helfer des Vereins führen uns durch die restaurierten Gebäude, zeigen uns alte Handwerksgegenstände der Schneider, Schuster, Drucker, Korbmacher und erklären natürlich den Mühlenbetrieb. Das von Wasser angetriebene Mühlrad dreht sich unermüdlich, doch Korn wird heute nicht mehr gemahlen. Aber alles wird am Leben erhalten.

Hier genießen wir unsere Kaffee-Pause im Schatten großer Bäume. Verschiedene Kuchensorten werden angeboten, dazu Kaffee oder Tee, wie jeder mag. Auch hier sind freiwillige Helfer im Einsatz.

Wir fahren weiter zu unserer letzten Sehenswürdigkeit, die Holzskulpturenwiese bei Tornau. Der Bus legt einen Stopp am Waldrand ein und wir wandern ein Stück des Weges bis zur Wiese. Hier stehen Figuren jeglicher Art. Es sind die Ergebnisse vom Holzskulpturenwettbewerb der Berufs- und Hobbykunstschaffenden aus ganz Deutschland und weiten Teilen Europas. Sie greifen am letzten Juli-Wochenende zur Kettensäge und schaffen, je nach Motto, weitere imposante Holzfiguren.

Nach dieser Kunstbetrachtung steigen wir wieder in den Bus und zurück geht es nach Magdeburg. Wir lehnen uns entspannt zurück, betrachten aus dem fahrenden Bus das flache Land mit üppig gelben Rapsfeldern und Dörfern, deren Namen uns bis heute gänzlich unbekannt waren.

So geht unsere diesjährigen Fahrt ins Blaue zu Ende, mit Impressionen der Schloss- und Mühlenbesichtigung sowie der gekonnten Schnitzkunst auf der Wiese. Ein herzliches Dankeschön sagen wir unserer Wanderleiterin Brunhild Schulz, die mit Unterstützung von Gudrun Peter die wunderbare [Fahrt ins Blaue](#) organisiert hat.

Unser Fazit: gerne jedes Jahr wieder!

Marita Uterwedde